

Stellungnahme zur Motion



vom 9. Juni 2006
16.00

**von Gernot Schreiber und Mitunterzeichner
zur Schaffung einer Ombudsstelle für alle städtischen Abteilungen**

Wortlaut der Motion

Der Stadtrat wird beauftragt, eine bei Bedarf aktiv werdende Ombudsstelle für alle städtischen Abteilungen zu schaffen. Die Ombudsstelle ist durch eine vom Stadtrat gewählte neutrale und vermittlungsfähige Person (Ombudsmann) zu besetzen, die als Mittler zwischen BürgerInnen und Verwaltung amtiert.

Die Ombudsstelle setzt sich in erster Linie für den Schutz der Rechte und Interessen von Bürgerinnen und Bürgern ein und ist von den Behörden und der Verwaltung unabhängig. Alle Behörden und Ämter unserer Stadt können von dieser Stelle überprüft werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger können die Ombudsstelle unentgeltlich in Anspruch nehmen.

Stellungnahme des Stadtrates

Dem Stadtrat ist der Dialog zum Bürger/zur Bürgerin und umgekehrt ein wichtiges Anliegen. Er hält sich nicht an fixe Sprechstunden, sondern hat immer ein offenes Ohr. Das Gleiche gilt für die Verwaltung. Aus der Beurteilung des Stadtrates funktioniert dies gut. Im Gegensatz zum Kanton oder zur Stadt Zürich ist unsere Gemeindegrösse überschaubar. Es wäre schade, wenn das direkte Gespräch mit einer Ombudsstelle umgangen würde. Eine unabhängige Ombudsstelle einzurichten kostet zudem Geld. Wenn schon, käme nur der Anschluss an den Kanton in Frage, was jährlich auf ca. Fr. 30'000.-- bis Fr. 40'000.-- zu stehen käme, unabhängig der Anzahl Fälle. Dabei ginge jedoch der örtliche Kontakt verloren.

Aus diesen Gründen lehnt der Stadtrat die Motion ab und ist auch nicht bereit, diese in Form eines Postulats entgegenzunehmen.

25. September 2006
hku

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber